

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen		Bewertungskommission Unser Dorf hat Zukunft Landeswettbewerb 2020/2022 
Geschäftsbereich 2 Standortentwicklung, Ländlicher Raum Gartenstraße 11 50765 Köln-Auweiler	Dr. Anke Schirocki Tel.: 02834 704 130 Mobil: 0178 522 34 85 E-Mail: Anke.Schirocki@lwk.nrw.de www.dorfwettbewerb.de	
Beratungsbrief		4-19-7.doc
Referinghausen		
Bewertungsbereich		
Ziel und Konzeptentwicklung, wirtschaftliche Initiativen und Verbesserung der Infrastruktur		
Das Dorf Referinghausen lebt seine beiden Hauptthemen Klimaschutz und gesellschaftlicher Zusammenhalt .		
<p>Vor ca. 10 Jahren wurde in einer Zukunftswerkstatt die Grundlage für die konzeptionelle Entwicklung des Dorfes gelegt. Ein wichtiges Ergebnis war der Abriss eines leerstehenden Mehrfamilienhauses. Auf dieser Fläche wurde mit viel Eigenleistung ein multifunktionaler Dorfplatz errichtet.</p> <p>Im Jahr 2021 hat es eine weitere Zukunfts- und Heimatwerkstatt gegeben. 70 Teilnehmer aus dem Dorf haben sich in verschiedenen Workshops zu den Themen „Gutes Wohnen“, „Digitale Kommunikation“ sowie „Identität und Zukunft des Dorfes“ Gedanken gemacht und Wünsche aufgeschrieben. Im Ergebnis wurden 40 Projektvorschläge erarbeitet, wovon bereits zehn umgesetzt wurden. An weiteren sechs Maßnahmen wird aktuell unter Einsatz eines hohen Anteils an Eigenleistung ehrenamtlich gearbeitet. Dazu gehören auch die digitale Heimatstube und die aktuell überarbeitete Dorfwebsite.</p> <p>Diese Vorgehensweise ist auch in seiner Kontinuität sehr positiv zu bewerten. Es wird empfohlen in dieser Form weiterzuarbeiten und dabei alle Themen der Dorfentwicklung einzubeziehen. Dazu gehören auch wirtschaftliche Themen, die in diesem Zusammenhang im Rahmen der Begehung nicht thematisiert wurden.</p> <p>Es ist positiv zu bewerten, dass Referinghausen an das Nahwärmenetz angeschlossen ist und die vorhandenen Photovoltaikanlagen 125 Haushalte mit Strom versorgen können. Dadurch ist das Dorf CO₂ neutral aufgestellt. Das Thema Klimaschutz und Energieversorgung sollte weiterhin im Fokus bleiben und nach Chancen für weitere Entwicklungen überprüft werden.</p> <p>Aktuell wird Referinghausen mit Breitband versorgt. Positiv ist, dass die Planung für Glasfaser in der Vorbereitung ist. Ist das Dorf mit Glasfaser versorgt, sollte überlegt werden, welche Chancen sich für das Dorf daraus entwickeln könnten.</p>		
Bewertungsbereich		
Soziales und kulturelles Leben		
Der kleine Ort Referinghausen mit seinen 214 Einwohnern hat sich das Motto „Kuhdorf“ gegeben. Da in dem Dorf mehr Kühe als Menschen leben.		
Mit der Dorf-App wird die Dorfgemeinschaft informiert und tauscht sich aus.		
Die im Ehrenamt betriebene und vielfältige Sportstätte liegt außerhalb des Dorfes, wird aber mit einem neuen Fuß- und Radweg gut erschlossen. Er bietet mit seinem neugestalteten Sportplatz, dem Pumptrack und den Fitnessgeräten allen Generationen Platz und Möglichkeiten für diverse Aktivitäten.		
Das Angebot für Kinder und Jugendliche ist vielfältig : z.B. Nighthunters mit Kinderbogenschießen, Pumptrack. Die Vorstellung der einzelnen Vereine war leider nur unvollständig vorhanden. Ein Zusammenspiel zwischen Jung und Alt wurde nur auf Nachfrage als funktionierend dargestellt.		

Die neuen Angebote für den sozialen Bereich sind **außerordentlich bemerkenswert**. Es sollte darauf geachtet werden, dass sie ihre Dauerhaftigkeit behalten und weiterentwickelt werden.

Bewertungsbereich

Wertschätzender Umgang mit Baukultur

Das landwirtschaftlich geprägte Referinghausen liegt in einer Tallage inmitten der Sauerländer Mittelgebirgslandschaft. Der historische Dorfbereich liegt nördlich der trennenden Landstraße vor dem nördlichen Berghang. Das kleine Haufendorf entwickelte sich südlich der Landstraße und jenseits des Grünzugs des Ahrbaches ungeordnet in die südlichen Hänge hinein. Das aufgrund der Topographie auch von oben erlebbare Ortsbild zeigt sich maßstäblich in der Bebauung und nur in den Randbereichen als ungeordnete Streusiedlung.

Dieser Ort ist geprägt durch Maßstäblichkeit, **sensiblen Umgang mit hochwertiger Baukultur**, einer **zurückhaltenden, angemessenen Durchgrünung** sowie einer **dorfgerechten Gestaltung** des umgebenen Straßenraumes.

Als **herausragendes Baukulturprojekt** ist das Projekt in der Dorfmitte zu sehen, das durch Abriss eines 30 m langen leerstehenden Gebäudes ermöglicht wurde. Im Rahmen eines Architektenseminars wurde mit der Dorfgemeinschaft die Nachnutzung dieser 3.000 m² großen Fläche konzeptionell entwickelt. Die Umsetzung geschah im Rahmen der Dorferneuerung mit ILEK-Mitteln und viel Eigenleistung, einschließlich der Architektenleistung.

Als weiterer, zentraler Dorfplatz präsentiert sich der Bereich zwischen historischer Kirche St. Nikolaus, dem Pfarrheim, der Gaststätte zur Post und dem Ehrenmal im Schnittpunkt der hier gegebenen natürlichen Dorfwegezusammenführung

Der Ort mit heute 210 Einwohnern zeigt den Trend zum Einwohnerrückgang. Auch aus diesem Grund ist es sinnvoll, dass versucht wird, leerstehende Gebäude wieder zu nutzen. Der wertschätzende Umgang mit Baukultur zeigt sich auch am Projekt der dorfinternen Öffnung von fünf Projekten im Dorfkern. Dies dient als Vorbild für Impulse zur weiteren Renovierung und Sanierung von Bestandsgebäuden.

Der neue Dorfplatz Unterholz wird zum Ausgangspunkt des Kulturweges Open Mind Place. Die zum Sitzen und Verweilen einladenden Skulpturen aus recyceltem Beton im Sockel mit Abdrücken von dörflichen Bauteilen und gestapelten Holzaufbauten dienen gleichzeitig als unkonventionelle Lichtquelle. Der Platz liegt vor der markanten freigelegten Natursteinfelsenwand, die in Serpentinaugen mit überschaubaren weiteren Skulpturen und Naturinstallationen zum permanenten Perspektivwechsel anderen Blick auf Dorf und Welt und neuen Gedanken einlädt. Der Skulpturen und Themenpark zieht sich weitläufig um das gesamte Dorfgebiet. Das Konzept „Open Mind Places“ ermöglichte eine funktionsgerechte **Verbesserung der Verkehrssituation** bei gleichzeitiger Ausbildung eines neuen dörflichen Treffpunktes mit **hoher Aufenthalts- und Identifikationsqualität**. So wird der neue Dorfplatz im Anspruch als Treffpunkt für Jung und Alt für Dörfler und Besucher sowie einer gebauten Aufforderung zum Perspektivwechsel gerecht.

Bewertungsbereich

Wertschätzender Umgang mit Natur und Umwelt

Die Dorfgemeinschaft hat sich das Thema Perspektivwechsel zum Motto gemacht, das ökologische Aspekte mit einbezieht, die im Rahmen des künstlerischen Projekts „Open Mind Places“ auch mit künstlerischen Mitteln in Form von **beeindruckenden Großskulpturen mit Aufenthaltswert** verbunden wird.

In einer Zukunftswerkstatt wurden im vergangenen Jahr Ideen für die nächsten 10 Jahre entwickelt, auch für den Bereich Natur. Die Ideen wurden priorisiert und der Status festgestellt. Das ist **positiv** zu bewerten, da mit diesem Prozess das Bewusstsein für Natur und Biodiversität gestärkt werden soll.

Als Beispiel wurde eine Blühwiese genannt, die von acht Personen gemeinschaftlich vorbereitet, angelegt und gepflegt wird. Auch von Blumenwiesen in Privatgärten wurde berichtet, die allerdings nicht besucht werden konnten.

Zu sehen war am Treffpunkt an der „Wilden Ahr“ der naturnahe Mittelgebirgsbach, der an dieser Stelle

wieder erlebbar gemacht wurde und als wertvoller Lebensraum zum regionalen Biotopverbund beitragen soll, sowie eine dort angepflanzte kleine Streuobstwiese.

Der Steilhang am „Unterholz“ ist ein wertvolles Biotop, da die offenen Felsnischen wärmeliebenden Insekten als Nistplatz dienen. Es wird empfohlen, unter diesem Aspekt auf eine fachgerechte Pflege des Steilhangs zu achten und Bereiche langfristig von einer Verbuschung freizuhalten. Das in diesem Bereich platzierte Insektenhotel ist ein schönes Projekt, um das Umweltbewusstsein zu schärfen. Beim Füllmaterial kann man es noch optimieren. Zum Beispiel die scharfkantigen Schilfröhren können die Flügel von Insekten beschädigen.

Grundsätzlich war in den öffentlichen Außenräumen eine dorftypische Bepflanzung zu sehen, die sich auch zum großen Teil im privaten Bereich wiederfindet. Es wird empfohlen, über ein Grünkonzept zur Einbindung des Sportplatzes nachzudenken. Die auf ökologische Fragestellungen achtende Gehölz- und Biotoppflege im öffentlichen Grün, auch im Ortsrandbereich, sollte konsequent durchgeführt und weiterentwickelt werden.

Bewertungsbereich

Gesamteindruck

Die Ausgangslage ist weitgehend vorgestellt worden. In vielen der angesprochenen Bewertungsbereiche wird in enger Zusammenarbeit an nachhaltigen und guten Lösungen und Projekten gearbeitet. In der letzten Zeit wurden erkennbare Fortschritte mit verschiedenen Projekten gemacht, die von einem durchgängigen Engagement von einem großen Teil oder auch der gesamten Dorfgemeinschaft getragen wurden. Förderangebote wurden mehrfach konsequent genutzt und die daraus entstandenen Projekte dargestellt.

Die Digitalisierung ist beispielhaft. Aktuell ist das Dorf mit Breitband versorgt. Das Glasfaserkabel reicht bereits bis an den Ort und soll bald den Dorfbewohnern zur Verfügung stehen. Die Teilnahme an dem Projekt „Digitales Dorf“ ist als lobenswert zu bewerten und wird offensichtlich aktiv gestaltet. Die Themen Baukultur und ökologische Vielfalt wurden im Rahmen von Projekten gut dargestellt.

Der Dorfwettbewerb ist durch die Teilnahme an diesem Wettbewerb nicht umfänglich genutzt worden, denn einzelne Bewertungspunkt, z.B. wirtschaftliche Aktivitäten wurden nicht angesprochen. Zur Mobilität wurde nichts gesagt. Die Punkte Daseinsvorsorge wie Nahversorgung, soziale Gesundheit wurden nicht angesprochen. In einem kleinen Ort wie Referinghausen sind Bedarfe zu diesen Punkten direkt schwer zu realisieren, wünschenswert wäre jedoch die Auseinandersetzung der Dorfgemeinschaft mit den Themen, um die Frage zu klären, ob Bedarf besteht und wenn ja, ob und wie dieser zu decken ist. Auch die Themen Integration und Inklusion wurden nicht angesprochen.

Es ist ein kontinuierlicher Rückgang der Einwohnerzahl zu verzeichnen. Wünschenswert wäre eine Diskussion der Dorfgemeinschaft zu diesem Punkt und die Ableitung von Konsequenzen und möglicher Maßnahmen. Dieser Punkt wurde nicht vorgestellt.

Das Dorf bzw. die Dorfgemeinschaft hinterlassen einen durchaus geschlossenen Gesamteindruck. Es wird zusammengearbeitet mit dem Ziel, das Dorf weiter zukunftsfähig und mit unverwechselbarem Charakter aufzustellen.